

# Inhalt

Geleitwort .....	9
Vorwort .....	11
Einleitung .....	17
<b>I Theoretische Grundlagen .....</b>	<b>27</b>
1 Wie das ETKJ ADHS entstand .....	27
2 Das ETKJ ADHS .....	31
2.1 Zum methodischen Vorgehen .....	31
2.2 Zu den Themen .....	31
3 Erfahrungen mit gängigen Methoden des Elterntrainings .....	34
3.1 Was hilft nicht? .....	35
3.2 Was hilft ergänzend? .....	38
4 Evaluation .....	39
5 Die konkreten Probleme der Eltern – Begründung für einen spezifisch kommunikationszentrierten Elterntrainingseinsatz .....	47
6 Kommunikation und Wissensvermittlung .....	53
<b>II Das ETKJ ADHS konkret .....</b>	<b>57</b>
1 Der Ablauf des Trainings im Überblick .....	57
2 Die Vorstellungsrunde .....	60
3 Die Kummerrunde .....	63
3.1 Erläuternder Einstieg .....	63
3.2 Gesprächsführungstechnik .....	63
4 Die Positivrunde .....	73
4.1 Erläuternder Einstieg .....	73
4.2 Durchführung .....	73
5 Erklärung der neurobiologischen Hintergründe der ADHS ..	77
5.1 Kurzer Abriss zum geschichtlichen Hintergrund .....	77
5.2 Die Kernsymptomatik von ADHS .....	80
5.3 Neurobiologische Hintergründe .....	81
5.4 Funktionelles Verstehen .....	92
5.5 Die Abwärtsspirale in der Lerngeschichte .....	106

## Inhalt

5.6	Rückfragerunde zum vertieften Verständnis – die Symptomatik und deren Hintergründe .....	107
5.7	Lerngeschichtliche Entwicklung über den Lebensverlauf .....	110
<b>III</b>	<b>Was kann man tun im Rahmen des ETKJ ADHS?.....</b>	<b>121</b>
1	Voraussetzungen für ein verbessertes Konfliktmanagement und entspanntere Kommunikation im Alltag .....	121
2	Voraussetzungen für den Umgang mit ADHS .....	124
2.1	Erkennen der Leistungsinseln der Kompetenz .....	124
2.2	Positive Eigenschaften bei ADHS .....	125
2.3	Ressourcenorientierte Intervention – eine „Zauberhilfe“ .....	126
2.4	ADHS – Das Syndrom der Extreme .....	128
2.5	Was hilft wirklich? .....	129
3	Grundsätzlich notwendige Einstellungsänderungen.....	134
4	Was braucht das Kind/der Jugendliche mit ADHS unabdingbar? .....	138
4.1	Kontrolle tut Not .....	144
4.2	Eine „andere Kommunikation“ erleichtert den Alltag .....	146
5	Das Rollenspiel .....	148
6	Verhaltensmanagement .....	154
6.1	Einstieg .....	154
6.2	Durchführung – Die eisernen Regeln des erfolgreichen Verhaltensmanagements bei ADHS .....	155
6.3	Ergänzende Hilfe zur verbesserten „Streitkultur“ bei ADHS (auf der Elternebene) .....	172
6.4	Kommunikation und Konflikt .....	173
7	Vorlauf- und Verhaltensanalyse – eine kostbare und ganz besondere Hilfestellung .....	183
7.1	Ein paar Aspekte der Verhaltensanalyse .....	184
7.2	Beispiele zur Verhaltensanalyse nach dem SORCK-Modell von F. Kanfer .....	186
7.3	Hilflosigkeit ist erlernbar .....	187
7.4	Ein weiteres Beispiel .....	189
7.5	Tricksen ist auch erlernbar .....	190
7.6	Die Verhaltensanalyse als Erkenntnis gewinnen .....	192
8	Abarbeiten der noch anstehenden Probleme .....	195
9	Das Nacherterntraining .....	197
10	Schlussbemerkungen .....	199
<b>IV</b>	<b>Die medikamentöse Therapie .....</b>	<b>201</b>
1	Geschichtlicher Überblick .....	201
2	Die Medikamente .....	203
2.1	Wo wirken diese Medikamente? .....	203
2.2	Welche Medikamente haben sich bewährt? .....	204

	Inhalt
2.3 Wie wirken die Medikamente? .....	205
2.4 Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten? .....	205
2.5 Aber man hört doch so viel Schlimmes ...? .....	206
2.6 In welcher Dosierung werden die Medikamente gegeben? .....	206
3 Ausblick.....	208
<b>Literatur .....</b>	<b>209</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>213</b>
Glossar.....	213
Vorstellung.....	225